

# Früh Otto

Lehrer, Heimatforscher

\* 22. Dezember 1894 in Dudweiler

& dagger; 5. Januar 1968 in Saarbrücken

bestattet auf dem Waldfriedhof  
Gertsweiler

V.: Christian  
Früh, Königlicher Steiger; M.: Margarethe Wunn

verh. am 6. April  
1922 in Gersweiler mit Luise Mathilde Hacke (& dagger; 1978)

- Besuch der  
evangelischen Volksschule in Quierschied
- Ausbildung zum  
Lehrer am Ev. Lehrerseminar in Ottweiler
- 1914 Erste  
Lehrerprüfung
- 1914-1915 Kriegsteilnehmer; seither in russischer Kriegsgefangenschaft
- Dezember 1918 Lehramtsanwärter  
an die Gersweiler Waldschule
- 1919 Chorleiter  
des evangelischen Kirchenchores Gersweiler
- 1920-1932  
Mitglied der Sozialdemokratischen Partei
- 1921-1927 Chorleiter  
des Männer-Gesang-Verein 1877 Ottenhausen
- 1922 Zweite  
Lehrerprüfung
- 1927 Übernahme  
einer Lehrerstelle an der Zweiten Volksschule Saarbrücken
- 1928 Presbyter  
der Kirchengemeinde Gersweiler
- 1929-1932 Leitung  
des SPD-Ortsvereins Gersweiler
- 1931-1932  
Mitglied des Landesvorstandes der SPD
- Mittelschullehrerexamen  
in Geschichte und Französisch

- Januar 1932 Abschluss  
des Manuskripts zur Geschichte der Gemeinde Gersweiler-Ottenhausen
- 1933 Eintritt in  
die NSDAP
- 1934 Berufung zum  
Rektor an der Volksschule Herrensohr-Jägersfreude (bis 1939); Umzug nach  
Herrensohr
- 1939 Kriegsteilnehmer
- 1939-1940 Rektor  
an den Volksschulen in Wehrden
- 1940-1945 Rektor  
an den Volksschulen in Sulzbach; nebenamtliche Dozententätigkeit an der Bergvorschule  
der Saargruben AG in Sulzbach
- 1944-1945 Kriegsteilnehmer
- 1945  
Berufsverbot; Entlassung unter Aberkennung der Pensionsansprüche
- 1948 Rückkehr in  
den Schuldienst an der Volksschule Herrensohr-Jägersfreude
- 1949 Rektor der Volksschule  
Herrensohr-Jägersfreude
- 1952-1960  
Vorsitzender des Verbandes Saarländischer Lehrer
- 1953 Einsatz für  
im Saarstaat gemäßregelte Lehrer; Umzug nach Malstatt
- 1955 Ablehnung  
des Saarstatutes
- 10. März 1956  
Beitritt des Lehrerverbandes zur Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- 26. Mai 1956  
Mitglied der vierköpfigen saarländischen Delegation bei der  
GEW-Vertreterversammlung in Bad Harzburg
- 1956 Publikation  
eines Beitrages zum Berufsbild des Bergmanns im Saarrevier
- 1956 Ernennung  
zum Schulrat für die Aufsichtsbezirke Saarbrücken-Land II, Saarlouis II und  
Merzig II
- 1957 Ernennung  
zum Regierungs- und Schulrat; Referent für das evangelische Volksschulwesen
- 16. September  
1957 Indienstnahme der Aschbachschule in Gersweiler-Ottenhausen; Vortrag über  
das Wesen und die Zweckbestimmung der neuen Erziehungsstätte
- April 1958 Publikation  
einer Broschüre zum Werdegang des zweiten Staatlichen Evangelischen  
Lehrerseminars in Ottweiler mit Seminardirektor Wilhelm Meister
- 1961 Eintritt in

den Ruhestand

- 1966 Publikation  
einer Studie zum Volksschulwesen an der Saar

- 2017 posthume  
Publikation der &bdquo;Geschichte der Gemeinde Gersweiler-Ottenhausen bis 1932&ldquo;

Lit.: Markus

Körbel/ Volker Arnold, Zum Geleit, in: Otto Früh, Geschichte der Gemeinde  
Gersweiler-Ottenhausen bis 1932, hg. durch den Heimatkundlichen Verein  
Gersweiler-Ottenhausen, Saarbrücken-Gersweiler 2017, S. 7-14

Con